

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 27. Dezember 1965, 8.30 Uhr :

Von Sonntag auf Montag sind in den nördlichen Kalkalpen Tirols 10 - 20 cm Schnee gefallen. In den westlichen Zentralalpen beträgt der Neuschneezuwachs bis 5 cm, in den Zillertaler und Kitzbühler Alpen rund 10 cm. Osttirol hat nur strichweise geringe Neuschneemengen erhalten.

Außerordentlich stürmische Winde aus Süd verursachen in Kamm-
lagen Verwehungen. Durch den geringen Neuschneezuwachs ist nur
vereinzelt an Nord bis Ost~~W~~ gerichteten Hängen mit Selbstaus-
lösung von Lawinen zu rechnen, die die Straßen der hochgelegenen
Seitentäler gering gefährden können.

Bei Schitouren sind Nord bis Ost gerichtete Hänge zu meiden.
In allen anderen Hangrichtungen ist eine mäßige Schneebrettge-
fahr zu beachten=

Baustelle Felbertauern wegen Weihnachtsabgang nicht besetzt.